

# aktuell

Feldmusik Baar

Vereins-Info Nr. 9 – April 2010



## Jahreskonzert

Freitag, 07. Mai 2010, 20:00 Uhr  
Samstag, 08. Mai 2010, 20:00 Uhr  
Gemeindesaal Baar

Türöffnung 19:30 Uhr  
Eintrittspreis Fr. 15.-

## Editorial

Die Zeit ist ein wertvolles Gut. Sie verrinnt zu schnell, zwingt uns zur Eile und bringt uns Stress. Sind nicht oft die schönsten Momente viel zu schnell vorbei?

Die Feldmusik Baar möchte mit Ihnen Zeit verbringen um gemeinsam der Musik zu frönen. Unter dem Motto „Zeit“ hat die Musikkommission ein vielseitiges, spannendes und überraschendes Programm zusammengestellt. Wir freuen uns, wenn Sie uns einen Teil Ihrer wertvollen Zeit schenken und mit uns einen Konzertabend verbringen.

Auch innerhalb der Feldmusik hinterlässt die Zeit Spuren. So hat sich unser Präsident das Motto des Konzerts zu Herzen genommen und möchte mehr Zeit mit seiner Familie verbringen. Zum Glück hat sich Corinne Schumpf entschieden, mehr von ihrer Zeit für die Feldmusik aufzuwenden. Sie hat an der Generalversammlung vom 19. März 2010 das Präsidium von Markus übernommen.

Auch für Experimente war die Zeit reif. So hat sich die Feldmusik entschlossen, dieses Jahr in ein Probe-wochenende zu fahren. Wie erfolgreich wir damit waren, wird die Zeit wohl zeigen.

### Impressum

Herausgeberin  
Feldmusik Baar  
Postfach  
6341 Baar

Redaktion  
Daniela Wäckerlin  
[d.waeckerlin@bluewin.ch](mailto:d.waeckerlin@bluewin.ch)

Mitarbeit  
Walter Bösch  
Seebi Landolt  
Lisbeth van Uffelen  
Markus Maurer

Inserateverkauf  
Daniela Wäckerlin  
Zugerstrasse 18  
6340 Baar  
Tel. Privat: 041 534 27 26  
Tel. Geschäft: 041 769 52 35

Auflage  
1'000 Stück

Druck  
Speck Print AG, Baar

## Konzertvorschau

### „Die Zeit verwandelt uns nicht, sie entfaltet uns nur“ (Max Frisch)

Unser Jahreskonzert führt Sie auf eine Zeitreise und befasst sich im weiteren Sinn mit Ereignissen und Erlebnissen, die von unterschiedlichen Komponisten vielseitig verarbeitet wurden. Dabei erleben wir das Schaffen eher neuzeitlicher Komponisten.

Den Anfang macht mit **„Arsenal“** ein feierlicher Konzertmarsch mit viel Ausstrahlung. Er wurde 1995 zum Zeitpunkt des 50-jährigen Jubiläums der *„Harmonie van het belgische Spoorwegarsenal“* (Blasorchester der belgischen Eisenbahnen) von Jan van der Roost komponiert.

Alfred Reed ist einer der bekanntesten und meistgespielten noch lebenden Blasorchester-Komponisten auf der Welt. In seinen **„Armenischen Tänzen“** hat Reed viele der Stile, Tempi und Feinheiten der folkloristischen, armenischen Lieder und Tanzstücke eingefangen. Den Teil I, den er 1972 fertiggestellt hat, basiert auf fünf älteren, authentischen Volksliedern aus der grossen Sammlung von Gomidas Vartabed. Gomidas gilt als der Förderer der ursprünglichen armenischen Musik, indem er über viertausend Volkslieder erhalten und dokumentiert hat. So bleiben diese über Zeiten und Generationen hinweg bestehen.

**„Der Glöckner von Notre Dame“** (Komponist: Alan Menken) ist der 34. abendfüllende Zeichentrickfilm der Walt-Disney-Studios aus dem Jahr 1996, frei nach dem gleichnamigen historischen Roman von Victor Hugo. Während die Grundrisse der Geschichte erhalten bleiben, unterscheidet sich der Film dennoch von der Vorlage. Was bleibt, ist die tragische Figur des unglücklich verliebten, buckligen Glöckners. Der Film bekam 1997 eine Oscar-Nominierung in der Kategorie Beste Filmmusik.

Trevor Jones ist ein südafrikanischer Filmkomponist. Am bekanntesten ist wohl seine Filmmusik zu *„Notting Hill“* im Jahr 1999. Trevor Jones hat für die Neuauflage des Klassikers **„In 80 Tagen um die Welt“** eine bunte, vielfältige Abenteuermusik komponiert. Was der Komponist hier präsentiert, ist eine gelungene Ansammlung von Stilkopien quer durch die (Film-)Musikgeschichte.

Charlie Chaplin (1889-1977) kennt wohl jedes Kind. Aber nur wenige wissen, dass der begnadete Schauspieler und Regisseur sein eigener Komponist gewesen ist. Beispiele sind *„Limelight“* aus dem gleichnamigen Film oder die Kompositionen zu *„Moderne Zeiten“*. Diese wurden 1936 geschaffen - und sind bis heute legendär.

Die Musik verlieh seinen Filmen eine unvergleichliche Melancholie. So wie die Inhalte immer einen tieferen Sinn hatten (wie etwa in *„The Kid“*, *„Gold Rush“* oder *„The Tramp“*) ist auch die Musik nie vordergründig. Es schwingt in ihr neben der Leichtigkeit auch immer etwas Trauriges mit. Das hat die schauspielerische und künstlerische Interpretation von Charles Chaplin optimal unterstützt.

Wir freuen uns auf einen musikalischen Querschnitt durch das überraschend erfrischende und zeitlose Schaffen von **Charles Chaplin** in einem Medley aus seinen bekanntesten Werken.

Der Titel **„Just in Time“** ist ein bunter Mix aus unterhaltsamen und abwechslungsreichen Impressionen – aktuell und von diversen Stilrichtungen inspiriert...

„Just in Time“ wurde komponiert von Christoph Walter. Er leitete zahlreiche Formationen in ebenso vielen ausverkauften Sälen. Christoph Walter ist einer der komplettesten Musiker der Schweiz, getrieben von einer schier unerschöpflichen Energie. Er lebt für die Musik und für ein begeistertes Publikum.

Wir hoffen, Ihnen mit unserem kurzweiligen Programm über das Phänomen „Zeit“ eine Pause gönnen zu dürfen in der Hektik des Alltags. Dies war nur ein kurzer Ausblick in möglichst kurzen Worten, denn wie Victor Hugo einmal bemerkt hat: „Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die weitere intensive Vorbereitung und das Jahreskonzert 2010.

### Probeweekend in Andermatt

#### Die Vorbereitung eines Experiments



Bereits sehr früh nach seiner Wahl zum Dirigenten der Feldmusik Baar hat Roman Caprez uns von den Vorzügen eines Probewochenendes weit weg von Baar vorzuschwärmen begonnen. Als dann letztes Jahr Walter Bösch das Präsidium der Musikkommision übernahm, hat die Idee des Probewochenendes Schwung erhalten. Auch Walti ist ein erfahrener Probewochenendler und so konnte sich die Feldmusik auf seine Geschicke bei der Organisation verlassen. Unter diesen Vorzeichen konnte die grosse Mehrheit der Mitglieder für einen Probelauf begeistert werden und Walti, Roman und Markus begannen mit der Organisation.

Dank Walti's Kontakten war schnell ein geeignetes Gebäude gefunden. Das Casa Popolo in Andermatt ist nicht nur idyllisch gelegen, es bot auch die idealen Voraussetzungen für einen Aufenthalt. Dank früher Kommunikation und cleverer Terminplanung konnte am Samstag nach der Aktivenversammlung mit einer Rekordbeteiligung ins Probewochenende gestartet werden.

#### Startschwierigkeiten

Dass es überhaupt möglich war, Anfang März in Andermatt ein Ferienlagerhaus für nicht Sportzwecke zu mieten hat viele Feldmusikanten im Vorfeld zu Sprüchen und Witzen hinreissen lassen. Dass es aber dann am Samstag, dem 6. März bereits in Baar über 10 cm Neuschnee gab, hatten sich die wildesten Sprücheklopfer nicht erträumen können. Glücklicherweise war der grössere Teil der Feldmusik mit dem Zug unterwegs und kam ohne Probleme rechtzeitig in Andermatt an. Auch die 3 Materialtransporter, welche bereits früh in Baar gestartet waren, hatten keine Probleme. Kein Durchkommen gab es aber für unseren Dirigenten Roman und 2 weitere Fahrzeuge. Mit etwas mehr als einer Stunde Verspätung konnten dann aber auch die Letzten Andermatt sicher erreichen und Roman konnte den Dirigentenstab von Vize Peter Schmid übernehmen.



#### Intensives Proben und intensives gesellschaftliches Vergnügen

Nach einem ersten intensiven Probekblock durften wir einen feinen Spaghettiplausch geniessen. Dank den mitgereisten Musikerinnen Lucia Théraulaz, Vreni Müller, Rosmarie von Wyl und Gerlinde Freimann konnten wir direkt aus der Probe an den Tisch und mussten uns um nichts rund um die Küche kümmern. An dieser Stelle den 4 Frauen nochmals ein grosses Merci für den super Service.



Nach dem Nachtessen ging es mit vollen Mägen in den zweiten intensiven Probekblock. Um 21 Uhr war dann alle Luft draussen und Roman hatte Erbarmen mit uns. Im Aufenthaltsraum wartete bereits Kaffee und Kuchen und so konnten wir in den gemütlichen Teil des Abends übergehen. Bald schon wurde gelacht und gesungen. Auch der Töggelikasten lief warm und das von Markus Maurer gespendete Bier war kurz nach Mitternacht ausgetrunken. Die ersten machten sich auf in Richtung Bett, die anderen auf die Suche nach Unterhaltung ausserhalb des Casa Popolo. Es sollte früh werden, bis die Letzten den Weg aus der Disco zurück fanden. Trotzdem sassen alle mehr oder weniger frisch am Sonntagmorgen wieder bereit für den nächsten Probekblock. Auch am Sonntag wurden wir musikalisch nicht geschont. Obwohl Roman wohl eine sehr kurze Nacht hinter sich hatte, muss er wohl „Turbo geschlafen“ haben, denn er liess kein Schwächeln erkennen und hat uns voll gefordert. Dass die intensive Probe uns weiterbringen würde konnte spätestens am Sonntagnachmittag beim Durchspiel einiger Stücke erahnt werden.



#### Fazit

Unmittelbar nach dem Weekend war die Stimmung positiv und begeistert. Wie viel Profit wir musikalisch aus dem Weekend schlagen werden wird sich an den nächsten Proben und spätestens am Konzert vom 7. / 8. Mai zeigen. Gesellschaftlich gesehen war das Weekend aber unbestritten ein Erfolg und hat die positive Stimmung innerhalb der Feldmusik noch zusätzlich vertieft. Ob und wann wir ein weiteres Probeweekend in Angriff nehmen, wird sich zeigen. Die Vorzeichen stehen aber sicher nicht allzu schlecht.

### Agenda

07. Mai 2010	Jahreskonzert	20:00 Uhr	Gemeindesaal
08. Mai 2010	Jahreskonzert	20:00 Uhr	Gemeindesaal
09. Mai 2010	Muttertagsständli	09:30 Uhr	Pflegezentrum Baar
	Konfirmation	11:00 Uhr	Ref. Kirche Baar
03. Juni 2010	Fronleichnam, Gottesdienst	10:00 Uhr	Kirche St. Martin, Baar
06. Juni 2010	Aargauer Kant. Musikfest		Mühlau
27. Juni 2010	Zentralschweizer Jodlerfest, Festakt und Umzug		Baar
04. Nov. 2010	Räbeliechtli- Umzug	18:45 Uhr	Rathaus-Schüür
05. Dez. 2010	Kirchenkonzert	17:00 Uhr	Kirche St. Martin, Baar

## Markus Maurer beendet seine Amtszeit

An der Generalversammlung 2004 wurde Markus Maurer zum Präsident der Feldmusik Baar gewählt. Trotz der Tatsache, dass er als „ausserkantonaler Zuzüger“ eine kleine sprachliche Hürde zu meistern hatte, hat Markus schnell zu einer angenehmen und fruchtbaren Zusammenarbeit mit Behörden, Sponsoren und anderen Vereinen gefunden.

Ein wichtiges Ziel von Markus war es, die sehr gute Vereinsführung seines Vorgängers weiterzuführen. Dank der Vorarbeit von Eugen Erzinger durfte Markus bereits nach wenigen Monaten im Amt den Festsieg am 1. Eidgenössischen Musikfestival in Brunnen erleben. Es folgten bald weitere bunt gemischte Auftritte wie an eidgenössischen Anlässen und Marschparaden, mit Jodlern und mit Jugendmusikern. Was ihm besonders am Herzen lag waren die gemeinsamen Auftritte mit Baarer Vereinen. Auch hat er den Kontakt zu anderen Musikvereinen immer sehr gepflegt. Ging es um die Organisation von Festen, war Markus an vorderster Front mit dabei.

Dass die Neuuniformierung und die Durchführung des 4. Zuger Kantonalen Musikfests zu einem Erfolg wurden, verdanken wir unter Anderen auch dem grossen Einsatz von Markus. Dass dabei die Familie oft zu kurz kam, ist leider eine Tatsache.

Trotzdem ist das Fazit positiv. „Die Zeit als Präsident war für mich eine Lebensschule“ sagte er neulich an einer Sitzung. Dieses Amt habe sein Leben positiv verändert und so würde er es auch nochmals annehmen. Gratulationen spricht Markus speziell auch Corinne Schumpf aus zu ihrem Mut, das Präsidium der Feldmusik Baar zu übernehmen.

Lieber Markus auch wir würden dich wieder als Präsident wählen. Es war eine schöne und tolle Zeit. Wir wünschen Dir und Deiner Familie mehr Ruhe, viel Freude und alles Gute und danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz!



## Corinne Schumpf wird erste Präsidentin

**Name:** Corinne Schumpf

**Jahrgang:** 1981

**Sternzeichen:** Skorpion

**Beruf:** Primarlehrerin

**Hobbys:** Feldmusik, Guggenmusik, Skifahren, Wandern, Klettern

### Warum wurdest du Mitglied bei der Feldmusik Baar?

Für mich war es seit meiner Zeit in der Jugendmusik klar, dass ich auch später in einer Blasmusik spielen möchte. Und somit wechselte ich im Jahre 2001 von der Jugendmusik zur Feldmusik.

### Was hat dir in den letzten Jahren besonders Spass gemacht?

Hilights in den letzten Jahre waren sicher das Kantonale Musikfest in Baar, die diversen Schlagwerkwanderungen auf die ich mit durfte sowie das Probeweekend in Andermatt.

Grossen Spass hat mir auch der Instrumentenwechsel von der Oboe zur Trompete gemacht. Dies ist sicher nicht ganz gewöhnlich aber eine tolle Herausforderung und ich möchte es nicht missen zu wissen, wie sich die Holzbläser in der ersten Reihe fühlen.

### Auf welche Herausforderungen des Präsidialamts freust du dich besonders?

Am meisten freue ich mich auf das diesjährige Jahreskonzert zum Thema Zeit. Es ist schliesslich der erste Anlass an dem ich den Verein öffentlich repräsentieren darf. Auch freue mich darauf den Verein nächstes Jahr durch ein tolles Jubiläumsjahr zu führen.

### Vor welchen Herausforderungen des Präsidialamts hast du Respekt?

Oh das sind einige und wahrscheinlich werde ich die grössten Herausforderungen erst registrieren wenn sie auf mich zukommen werden. Darum versuche ich die ganze Präsidialarbeit vorsichtig anzugehen.

### Was wünschst du der Feldmusik zum 150. Jährigen Geburtstag im 2011?

Ich wünsche der Feldmusik Nachwuchs und weiterhin tolle Erfolgserlebnissen an Konzerten und Musikfesten.

Wir danken Corinne und wünschen ihr viel Spass und gutes Gelingen bei ihrer neuen Aufgabe.

## Anpassung im Passivwesen

Nun sind doch schon 3 Jahre vergangen, seit ich den Posten von PR und Passivwesen im Vorstand der Feldmusik Baar übernommen habe. In diesen 3 Jahren konnte ich viele neue Erfahrungen sammeln.

Das Gestalten von Konzertflyern und das Zusammentragen von Themen und Berichten für unser Feldmusik Aktuell bereitet mir immer einige schlaflose Nächte, aber auch viel Freude. Auch die Zusammenarbeit mit der Presse ist jedes Mal von neuem spannend.

Die Adresskartei ist zu einem Ungeheuer mit über 700 Einträgen herangewachsen, worin nebst den Passivmitgliedern auch zahlreiche Adressen von Sponsoren, Vereinen, Ehrenmitgliedern und Veteranen enthalten sind. Leider ist es in der Menge der Adressen nicht immer ganz einfach, den Überblick zu bewahren. Nicht selten sind es gut gemeinte Sonderwünsche, die zu unglücklichen Fehlern führen können.

Um uns als Verein die Handhabung der Adresskartei etwas zu erleichtern und unseren Passivmitgliedern eine bessere Dienstleistung zu bieten hat sich die Feldmusik Baar an der Generalversammlung vom 19. März 2010 zu folgenden Neuerungen entschlossen:

Neu ist es möglich, zwischen zwei Varianten der Passivmitgliedschaft zu wählen:

### Variante „Duett“:

Zwei an derselben Adresse wohnhafte Personen sind beide Passivmitglieder der Feldmusik Baar. Der Postversand erfolgt in einem Couvert und es wird nur ein Satz Drucksachen (Konzertprogramm / Aktuell ect.) zugestellt. Für einen bezahlten Passivmitgliederbeitrag von **mindestens CH Fr. 40.- im Jahr** werden **2 freie Eintrittskarten** für unser Konzert im Frühling zugestellt.

### Variante „Solist“:

Bei dieser Variante ist eine einzelne Person Passivmitglied der Feldmusik Baar. Für einen Passivmitgliederbeitrag von **mindestens CH Fr. 25.- im Jahr** wird **1 freier Eintritt** für unser Konzert im Frühling zugestellt. Ebenfalls werden Drucksachen zugestellt.

Wir bitten unsere Passivmitglieder, die gewünschte Variante im Mitteilungsfeld des Einzahlungsscheins anzukreuzen

## 30 Jahre Aktiv

Die Feldmusik freut sich, **Hansruedi von Wyl** für 30 Jahre aktives Musizieren in der Feldmusik Baar ehren zu dürfen. Mit Freude, Elan und Schwung ist er dabei, sei es auf der Trompete, oder wenn eine helfende Hand irgendwo gebraucht wird. Wir wünschen Hansruedi weiterhin viel Freude am Musizieren bei der Feldmusik.

## 1 Kantonaler Ehrenveteran

Zu **Peter Schmid's** Musikerlaufbahn liessen sich einige Geschichten schreiben. In 50 Jahren kann sich ja auch die eine oder andere Anekdote ansammeln. Besonders Erwähnenswert ist aber sicher die Tatsache, dass Peter sich nicht nur als Musiker betätigt. So müsste ihm die Ehrung auch als Dirigent, Vereinsfunktionär, Komponist und guter Geist im Register zukommen.

Als Dirigent hat Peter ein beträchtliches Palmarès auszuweisen. Neben Tätigkeit in Unterägeri und bei den Musik-Corps der Kantonalbank und der Firma Bossard hat Peter zu unserer Freude an der letztjährigen Generalversammlung bei der Feldmusik Baar den Posten des Vize-Dirigenten übernommen.

In der Feldmusik Baar ist er auf dem Euphonium-Register zuhause. Seine Registerkameraden behaupten von Peter, er sei sehr sorgsam. So pflege er die Kameradschaft, gebe gerne auch mal Tipps und „Nachhilfe“ und auch die Pflege der Tonkultur und seines Instruments sei bei ihm hoch im Kurs.

Nicht nur als aktiver Musiker ist Peter ein 100% Perfektionist. Diese Eigenschaft findet sich auch in den von Peter komponierten Märschen wieder. Sein neuestes Werk, ein Marsch zu Ehren von Martin Neese als Rätevatter 2010, fordert auch von anderen Registern viel Präzision.



Unsere neuen Verteranen sind:

Erich Andermatt	25 Jahre
Leo Limacher	35 Jahre
Peter Schmid	50 Jahre
Alfred Karl	60 Jahre

## 1 Abschied

Mit 53 Dienstjahren gehörte **Ruedi Dossenbach** zu den dienstältesten Funktionären und den treuesten Anhängern der Feldmusik Baar. Er hatte viele Kassiers kommen und gehen sehen.



Im Jahr 2007 durften wir ihm für 50 Jahre Revisorentätigkeit danken. Bereits auf die Generalversammlung 2010 hin musste Ruedi Dossenbach aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen. Am 26. März ist Ruedi von uns gegangen. Wir wünschen seinen Angehörigen und Freunden viel Kraft und Mut in der Zeit des Abschieds und der Trauer.

## 1 CISM-Veteran

1964 ist für die Feldmusik Baar ein historisches Jahr. Dank dem rüpelhaften Eingreifen des damaligen Präsidenten wurde der Bestand des Vereins um 16 Mitglieder reduziert. Glücklicherweise rückten einige junge Bläser nach, die den Zusammenbruch des Corps verhinderten. Zu diesen Musikanten gehörte auch ein Posaunist aus dem ehemaligen Untertanengebiet der Innerschweiz, nämlich **Alfred Karl** aus Märstetten.

Als Stromer, Monteur und Berater arbeitete er in der V-Zug zur vollsten Zufriedenheit der ganzen Region.

Die Stadtmusik Zug konnte das Thurgauer Land-Ei nicht begeistern und so wurde er Mitglied der Feldmusik Baar. Diesem Verein ist er bis heute, immerhin 46 Jahre, treu geblieben. Wir sind überzeugt, dass auch der kantonale Musikverband auf diesen Vollblut-Musikanten aufmerksam geworden ist und ihm die gebührende Ehre für 60 Jahre als Musiker erweisen wird.

Wir Feldmusikanten sind dankbar und froh, einen so berühmten Most-Indler in unseren Reihen zu haben. Als Vize-Dirigent, Mitglied des Vorstandes und der Musikkommission und als immer noch amtierender Archivar hat er für unseren Verein grosse Arbeit geleistet und wir danken ihm dafür herzlich. Als Thurgauer, belastet mit dem Vorwurf, lange Finger zu haben, hatte er es ja nicht leicht in der Innerschweiz. Aber wir können es offiziell bestätigen, dass er nie gegen das 7. Gebot verstossen hat.

## Neue Gesichter

Auch dieses Jahr durften wir neue Mitglieder in die Feldmusik Baar aufnehmen. Besonders erwähnenswert ist dabei, dass die drei neuen Gesichter nicht nur das Durchschnittsalter etwas nach unten drücken werden, sondern auch, dass mit Sabine Müller eine Ehrendame auch als Musikantin aktiv in der Feldmusik mitwirken wird. Die Feldmusik heisst die drei neuen Mitglieder herzlich in ihren Reihen willkommen.

Melanie Kappeler  
Klarinette



Ich freue mich sehr dass ich aktiv bei einer so lässigen Truppe Musik machen kann.

Wolfgang Schneider  
Trompete



Ich bin bei der Feldmusik dabei weil das Umfeld stimmt und es mich musikalisch weiterbringt.

Sabine Müller  
Englischhorn / Oboe



Ich freue mich auf viele musikalisch und gesellschaftlich schöne Stunden



**BIKECORNER**

André Storari und Team  
Neuhofstrasse 15  
6340 Baar

Tel: 041 763 00 60  
info@bikecorner-baar.ch

www.bikecorner-baar.ch

**Ob Kindervelo, Citybike,  
Rennrad, Mountainbike,  
oder E-Bike**

Schauen Sie vorbei,  
wir beraten Sie gerne

**Jeden Donnerstag  
19 Uhr Biketreff**

Treffpunkt beim Bikecorner  
Es dürfen alle mitkommen  
(Helm obligatorisch)

Öffnungszeiten: Montag 13:30 - 18:30  
Dienstag - Freitag 08:00 - 12:00 und 13:30 - 18:30  
Samstag 08:00 - 16:00



**Restaurant Sport-Inn**

Waldmannhalle, 6340 Baar  
Tel. 041/ 766 00 88, Fax 041/ 766 00 80  
www.restaurant-sportinn.ch



Da, wo man sich trifft nach der Probe. Ein Ort für Vereine, die Informationen austauschen wollen.

Bruno und Liliane Kaufmann  
und das Sport-Inn-Team



Hier wird Ihr Einkauf zum  
**ERLEBNIS**

- kundenfreundlich, mit Beratung
- Parkplätze vor Eingangstüre
- grosse Geschenkecke
- Geschenkkörbe, auch nach Ihren Wünschen zusammengestellt
- alles für den Apéro
- Eiswürfel, Crushed Ice
- Bier, Wein, Mineralwasser und Spirituosen

Braui Markt, Langgasse 41, 6340 Baar  
Tel. 041 / 761 12 08, [www.brauereibaar.ch](http://www.brauereibaar.ch)



Gipserarbeiten in  
Neu- und Umbauten  
Isolationen  
Leichtbauwände  
Stukkaturen

Blickensdorferstr. 8a  
6340 Baar

Tel. 041 761 49 31  
Fax 041 760 38 31

**ZEBERG AG**  
eidg. dipl. Gipsermeister